

DIE WIEDER- HOLUNGSTÄTER VOM FC BONADUZ

Fairster Verein der Ostschweiz



01

Nach 2015 erhielt der FC Bonaduz am 27. Oktober, an der Nacht des Ostschweizer Fussballs, zum zweiten Mal den Fairness-Award. Eine ungewöhnliche Geschichte. Der FC Bonaduz mit seinen 13 Mannschaften und 350 Mitgliedern, davon 280 lizenzierte Spieler, unterscheidet sich gar nicht so sehr von anderen Vereinen. Trotzdem ist es ungewöhnlich, dass sich der

Fussballclub zum zweiten Mal innert vier Jahren «Fairster Verein der Ostschweiz» nennen darf.

ELTERN ALS FANS, NICHT ALS COACHES WILLKOMMEN

Ein Erklärungsversuch von Vereinspräsident Sascha Castelmur: «Wir geben schon

unseren kleinsten Junioren mit auf den Weg, was Fairness ist. Dann instruieren wir die Eltern, wie sie sich auf dem Fussballplatz zu verhalten haben. Mitfanen ja, aktives Coachen nein. Für das haben wir unsere Trainer. Anzeichen, die darauf hinweisen, dass sich etwas anbahnen könnte, versuchen wir frühzeitig im Keim zu ersticken. Selbstverständlich ist das nicht immer zweifelsfrei möglich,

aber mit der Sensibilisierung unserer Trainer sind wir bestrebt, dem Verhaltenskodex einen hohen Stellenwert einzuräumen. Letztlich braucht es aber sicherlich ein wenig Glück dazu, denn ich bin überzeugt davon, das was mir machen, das praktizieren auch andere.»

KURZZEITIG BESTER BÜNDNER VEREIN

Der Präsident, selber Vater einer kleinen Tochter, weiss, wovon er spricht. Einst durchlief er sämtliche Juniorenkategorien beim FC Chur. Seit dem Zusammenschluss mit dem FC Neustadt und dem SC Grischuna heisst der Verein Chur 97. Als Aktiver kickte Sascha Castelmur beim SC Grischuna sowie in Rhäzuns und Bonaduz. Nach einem Abstecher zu Gelb-Schwarz Chur, wo er sich als Spieler, Spielertrainer und Trainer engagierte und erste Erfahrungen als Vereinspräsident sammelte, kehrte er 2013 nach Bonaduz zurück. Seit kurzem wohnt er mit seiner Familie auch im Ort und er spielt bei den Senioren. Der Schadeninspektor einer grossen Schweizer Versicherung ist seit Mai dieses Jahres Präsident. Im Gespräch verhehlt er nicht, dass der Verein in der jüngeren Vergangenheit einige Probleme zu wälzen hatte. «Es gab im vergangenen Jahr im Vorstand eine Rücktrittswelle, die davon herrührte, dass Uneinigkeit herrschte, wie es bei den Aktivmannschaften weiter geht.» Seit einem halben Jahr sitzen alle wieder im gleichen Boot und rudern vorwärts. Mit fünf neuen Vorstandsmitgliedern gestalten wir nun die Zukunft.»



02

ZURÜCK IN DIE 3. LIGA

Mit der neuen Führungscrew zeigt sich der Präsident überzeugt, dass der FC Bonaduz wieder in ruhigere Gewässer steuert. Es gilt, dem 4.-Liga-Team, den Frauen, die ebenfalls der 4. Liga angehören, den Senioren sowie den zehn Junioren-Mannschaften (A bis G) so gute Bedingungen wie möglich zu bieten, damit sie an die Erfolge früherer Jahre anknüpfen können. Nicht ohne Stolz erwähnt Castelmur, dass der FC Bonaduz Ende der 1990er-Jahre kurzzeitig sogar einmal bester Bündner Verein war. «Chur 97 war nach dem Zusammenschluss noch in der 3. Liga, und Landquart, das wie wir der 2. Liga angehörte, stand in der Tabelle hinter uns.» Die höchste regionale Liga

ist derzeit kein Thema. In der 3. Liga sehen sich die Verantwortlichen aber durchaus. «Mittelfristig wollen wir wieder dorthin», zeigt sich Sascha Castelmur kämpferisch.

VEREINSFINANZEN IM LOT BEHALTEN

Unabhängig von der Liga organisiert der FC Bonaduz seit Jahren diverse Anlässe, die nebst den Sponsoren und den Mitgliederbeiträgen dazu beitragen, dass die Vereinsfinanzen im Lot bleiben. Dazu zählen das Schülerturnier, die Chlausbesuche oder die Organisation des GKB-Cups für E-/F- und G-Junioren. Für den Cup der Bündner Kantonalbank erhielt der FC Bonaduz sogar die Zusage, für die nächsten zwei Jahre das Finalturnier auf die Beine stellen zu dürfen. 1000 Junioren werden dann Gäste auf der Sportanlage Tuleu sein. Und wenn sich weiterhin alle Akteure so vorbildlich wie bisher an die Fairness-Richtlinien halten – dann ist der FC Bonaduz ja vielleicht schon auf gutem Weg zu seinem dritten Award.

Beat Lanzendorfer ■

01 Christian Majoleth (links) und Edgar Camenisch, die beiden Sportchefs des FC Bonaduz, freuen sich anlässlich des Interviews mit Lukas Studer über die Auszeichnung «Fairster Verein der Ostschweiz».

02 Sascha Castelmur, Präsident des FC Bonaduz.

Anzeige